Ausgabe 2-2022

MOMENTE

ZEITUNG FÜR UNSERE BEWOHNER*INNEN UND INTERESSENT*INNEN DER MUNDUS SENIOREN-RESIDENZEN

40 Jahre MUNDUS

Ein Grund zum Feiern – lesen Sie einen Auszug unserer spannenden Firmengeschichte ab Seite 28

Smoothies – ein Trend, der geblieben ist Seite 26

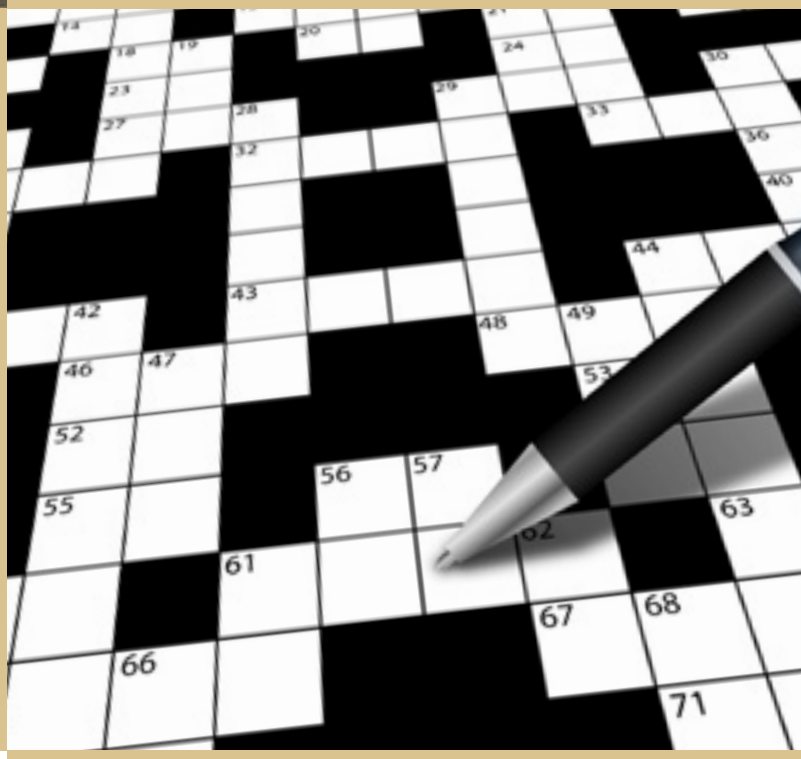
3 Vorwort

4 Neues aus der Residenz Essen

10 Ein Überblick Residenz Kassel

16 Aktionen in Ludwigshafen

20 Viel Kulturelles in Mainz



26 Smoothie – ein Trend, der geblieben ist

28 40 Jahre MUNDUS

32 Kreuzworträtsel mit Preisausschreiben

IMPRESSUM
Herausgeber
MUNDUS Senioren-Residenzen GmbH
Scharnweberstraße 1
13405 Berlin

Bildnachweis: Adobe Stock & Pixabay

Sofern nicht anders gekennzeichnet, befinden sich alle Rechte an den verwendeten Bildern im Besitz der MUNDUS Senioren-Residenzen GmbH ©2022

Verantwortlich für den Inhalt
Andreas Lammers

MUNDUS
SENIOREN-RESIDENZEN

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Leserinnen und Leser,

40 Jahre Mundus, das ist herausragend und ein wahrhaft tolles Ereignis.
So ein Unternehmenserfolg ist immer denjenigen vorbehalten, die es geschickt verstehen, ihre Fähigkeiten und persönlichen Vorzüge zu einer starken Einheit zu verbinden. Ein solches Mitarbeiterteam trotzt allen Herausforderungen und bringt große Projekte auf den Weg.

Die MUNDUS hat in vier Jahrzenten gezeigt, dass dieser Erfolg für das Unternehmen nicht nur eine Vision ist, sondern mit nachhaltigen Werten, Respekt, Herz und Beharrlichkeit von Allen gelebt wird.
Gerade Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner sind es, die uns in all diesen Jahren Ihr Vertrauen geschenkt, in der MUNDUS Ihr Zuhause gefunden und uns die Sinnhaftigkeit unseres Handelns gezeigt haben.

Wir bedanken uns von Herzen bei Ihnen und allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für diese wertvolle Zeit und freuen uns auf die weiterführende Stabilität für bedeutsame Wege der Zukunft.
Ab Seite 28 finden Sie ein paar Worte zur MUNDUS-Geschichte und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen der aktuellen MOMENTE.

Mit herzlichen Grüßen,
bleiben oder werden Sie gesund!

Ihr Andreas Lammers
- Geschäftsführer der MUNDUS Senioren-Residenzen GmbH -

Residenz Essen

Frühling auf der Dachterasse

Am 2. Mai war es endlich so weit …
Das wöchentliche Abteilungsleitermeeting wurde auf die Dachterrasse verlegt und diese in Gemeinschaftsarbeit mit bunten Pflanzen verschönert und dem Frühling entsprechend hergerichtet.

Was für eine willkommene Abwechslung bei strahlendem Sonnenschein. Es hat allen viel Spaß gemacht und das Ergebnis kann sich sehen lassen, oder? In einer so farbenfrohen Atmosphäre, lassen sich Kaffee und Kuchen doch noch mehr genießen.

Unsere fleißigen Helferlein

Mit Liebe zum Detail

Besuch des Folkwang Museums

Alle waren begeistert

Einige kunstinteressierte Bewohnerinnen haben das Folkwang Museum in Essen, das dieses Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiert, besucht. Die rund 120 Werke der Ausstellung „Renoir, Monet, Gauguin – Bilder einer fließenden Welt“, eine Sammlung von Karl Ernst Osthaus, Begründer des Museum Folkwang, und Kojiro Matsukatas wurden bestaunt. Wann bekommt man schon einmal eine Auswahl so vieler bedeutender Künstler zu sehen?

Es ging weiter zum nächsten Kunstwerk

Wow!

Karneval

Ein kleines Lächeln zauberte das Serviceteam unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mit seinen verschiedenen Verkleidungen am Rosenmontag zum Mittagstisch auf die Gesichter. Einen süßen Gruß aus der Küche in Form von lustig dekorierten Berlinern gab es ebenfalls.

Wir tanzen dem Mai entgegen ...

... unter diesem Motto wurde in diesem Jahr schon einen Tag vor dem traditionellen Tanz in den Mai ein Fest gefeiert. Es fand mit musikalischer Begleitung durch Hardy‘s Jazzband in unserem schönen Terrassencafé statt.

Unser Küchenchef versorgte unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit Leckereien vom Grill und einem Salatbuffet, während das Serviceteam die selbst angesetzte Maibowle servierte.

„Tanz in den Mai“, woher kommt dieser Brauch eigentlich?

Der Tanz in den Mai entstammt der alten Tradition der Walpurgisnacht. So erzählte man sich, die Hexen würden am Abend des 30. April auf dem Blocksberg, dem heutigen Brocken, ein rauschendes Fest abhalten. Das heutige Maifeuer erinnert an das Lichterspektakel, das man dem damaligen Treiben im Volksmund zuschrieb.

Residenz Kassel

Unser Residenzbesichtigungstag

Rund 200 Personen folgten der Einladung zum „Tag der offenen Tür“. Neben Führungen durch unsere frisch renovierte Residenz und Besichtigungen von zwei Appartements, hatten unsere Gäste und unsere Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit, in unserer Bibliothek an verschiedenen Verkaufsständen zu flanieren. Für das leibliche Wohl wurde wieder bestens durch unser Küchenteam gesorgt. Die musikalische Unterhaltung übernahm Hardys Jazzband. Wir konnten gemeinsam einen informativen und wunderschönen Tag verbringen. Vielen Dank und schön, dass Sie bei uns waren!

Ein Casseler Zeitzeuge berichtet

Unser Bewohner Professor Winfried Jakob, geboren 1926 empfing kürzlich ganz besonderen Besuch – und zwar vom hessischen Rundfunk. Die Dreharbeiten dauerten einen halben Tag und es wurde an drei verschiedenen Standorten gedreht. Unser bescheidener Bewohner hat in seinem Leben so einiges erlebt. Er berichtete über den Krieg, die Gefühle, die aufgrund des Ukraine Kriegs wieder aufleben bis über seine Kriegsgefangenschaft und einen Leserbrief an die HNA aus dem Jahr 2015 über Putin. Aber das ist noch nicht alles, Herr Jakob ist auch ein Künstler, er hat seine Bilder zwar nie wirklich gezählt, aber es sind derzeit noch 630 in seinem Bestand. Bestaunen kann man einen kleinen Teil in der MUNDUS Senioren-Residenz in Kassel. Im letzten Jahr hat er über sein bewegendes Leben sogar ein Buch rausgebracht und stellt dieses deutschlandweit in renommierten Residenzen vor. Kein Wunder, dass der Hessische Rundfunk bereits zum zweiten Mal mit Herrn Jakob gedreht hat.

Spendenübergabe an den Verein für krebskranke Kinder Kassel e. V.

Am 8. März überreichte unsere Direktorin, Frau Salomon, im Namen der Handarbeitsgruppe die gesammelten Spenden im Wert von 1.690 Euro an Frau Langheld und Herrn Dr. Degenhadt vom Verein für krebskranke Kinder Kassel e. V.
Ein großes Dankeschön geht an unsere fleißigen Bewohnerinnen Mechthild Fellinger, Helga Stephan, Rosmarie Neubacher, Ilse Kiehne und Ingrid Schmidt. Ihre wunderschönen, warmen Strick- und Häckelsachen verkaufen sie regelmäßig bei unseren Veranstaltungen wie dem „Tag der offenen Tür“ oder unserem traditionellen Adventsmarkt.

Eine wirklich tolle Aktion!

Eine Rose als Zeichen der Liebe

Der Gewinner des 2. MUNDUS Mal- und Zeichenwettbewerbs 2022 zum Thema „Liebe“ steht fest

Seit über zwei Jahren erschwert uns Corona das Leben, es gab Hochwasser-Katastrophen im eigenem Land und der Krieg zwischen der Ukraine und Russland ist die Spitze des Eisbergs der aktuellen Negativnachrichten. Jedoch passieren auf der Welt und in unserem Umfeld auch viele schöne Dinge. Und genau die wollten wir mit unserem Mal- und Zeichenwettbewerb ins Gedächtnis rufen. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner aus allen Residenzen und Häusern, hatten die Möglichkeit ein gemaltes Bild zum Thema Liebe bis zum 15. Mai 2022 einzureichen.

Und was sollen wir sagen? Wieder einmal sind wir überwältigt, von den wunderschönen und besonderen Gemälden, die uns erreicht haben. Die Bilder machen deutlich, wie weitreichend das Thema Liebe ist. Gleichzeitig freuen wir uns über die Begei-

sterung unserer lieben Bewohnerinnen und Bewohner, die aus allen Residenzen fleißig wundervolle Gemälde gezeichnet haben.

Die Wahl des Gewinnerbildes fiel unserem auserwählten Gremium nicht leicht, mit dem Thema Liebe verbindet jeder etwas ganz Persönliches, um ein paar Beispiele zu nennen: Es beginnt mit der Nächstenliebe, geht über Selbstliebe, zur Hoffnung und Gottesliebe bis zur Leidenschaft und noch viel weiter.

Ein Bild muss aber nun mal den ersten Platz belegen. Der diesjährige Gewinner kommt aus Kassel und heißt Herbert Ochs. Sein Bild zeigt eine wunderschöne Rose – die Rose gilt seit vielen Jahren als bewährtes Zeichen der Liebe und symbolisiert im indischen Tantra das Herz. Der Gedanke hat uns so gut gefallen, dass die Rose von Herrn Ochs zu Recht den ersten Platz belegt hat.

Den zweiten Platz belegt ebenfalls unsere Residenz in Kassel – Frau Landini, die Gewinnerin des letzten Mal- und Zeichenwettbewerbs. Ihr Bild zeigt diverse Menschen aus sämtlichen Kulturen und sogar Tiere. Es geht um Liebe, ganz egal ob gegengeschlechtlich, gleichgeschlechtlich oder die Liebe zum Tier. Wir finden so ein modernes Thema gehört unter die Top Drei zum Thema Liebe.

Wir beglückwünschen unsere beiden Sieger und bedanken uns bei allen, die unserer Einladung zu diesem Wettbewerb gerne gefolgt sind und freuen uns schon auf den 3. MUNDUS Mal- und Zeichenwettbewerb im kommenden Jahr.

Herzlichen Glückwunsch, Herr Ochs!

Frau Landini war sichtlich gerührt.

Residenz Ludwigshafen

Geburtstagskaffee auf der Terrasse

Die Geburtstagskinder des Monats

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner genossen ihre Geburtstagsrunde in den warmen Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse. Es war eine lustige Runde, die in einer gemeinsamen Plauderstunde bei einem Glas Sekt oder O-Saft auf sich und die Geburtstagskinder des Monats angestoßen haben.

Zum Wohl!

Tierisch was los:

Das liebevolle Berühren von weichem Fell vermittelt das Gefühl von Nähe und Geborgenheit.
Es weckt Erinnerungen an die Kindheit und schüttet das Glückshormon Serotonin aus, welches sich positiv auf Körper & Geist auswirkt.

Herr Rhein kam mit seinem Streichelzoo und machte alle Bewohnerinnen und Bewohner so richtig glücklich.
Viele Hasen, Hühner, Hennen, Mäuse, ein Hund und ein Schweinchen Namens Gabi wuselten durch den Aufenthaltsraum unserer Residenz.
Gabi‘s Neugier liess sie des Öfteren auf dem Flur auf und ab laufen oder auf der Terrasse spazieren, doch bei jedem Ruf, rannte sie wie der Blitz zu ihrem Herrchen.
Es wurde gestreichelt was das „Zeug hält“ und alle freuen sich auf einen neuen, schnellstmöglichen Besuchstermin.

Die Hasen genossen die Streicheleinheiten

Residenz Mainz

Die Grillsaison ist eröffnet!

Auch im Juni gibt es manchmal noch unbeständiges Wetter, so dass wir aufgrund von kleinen Schauern an diesem Tag, unseren traditionellen Start in die Grillsaison kurzerhand in unser Restaurant verlegt haben. Natürlich lässt die Mainzer Frohnatur sich von ein bisschen Regen nicht den Abend vermiesen. Die Küche überraschte die Bewohnerinnen und Bewohner mit einer großen Auswahl an Grillgut, Salaten und vielem mehr. Dazu ein leichter Sommerwein, ein Sekt aufgefüllt mit leckerem Likör oder ein kühles Bier und schon war der Regen absolut vergessen.

Um unsere Grillsaison richtig amtlich zu eröffnen, begleitete das Duo Esquinas de Nuez die Veranstaltung mit fröhlicher Tangomusik. Esquinas de Nuez, sind eine Musikgruppe, die sich dem Tango Argentino verschrieben haben. Aber auch eine Prise Latin, Klezmer und Swing im Repertoire bieten. Man kann sich also bestimmt vorstellen, wie viel gute Laune die beiden Musiker verbreiteten.

Ausflug zum Kloster Eberbach

Nach langer Zeit ging es nun endlich wieder auf eine Ausflug. Gemeinsam mit unseren lieben Bewohnerinnen und Bewohnern fuhren wir, bei herrlichem Sonnenschein und einer leichten Brise ins Kloster Eberbach.

Im Kloster angekommen empfing uns unser Guide. Mir viel Humor und echter Begeisterung führte er uns durch die Klosteranlage und brachte uns nicht nur die historischen Daten und Fakten näher, sondern schob auch die ein oder andere Anekdote mit ein.

Sogar echte Filmrequisiten aus dem Film "Der Name der Rose!" bekamen wir zu Gesicht. Nach einer interessanten und lustigen Führung kehrten wir gemeinsam in die Klosterstube ein. Bei einem Schoppen und einem leckeren Essen konnte man den Ausflug noch einmal Revue passieren lassen. Es war sehr schön gemeinsam ein kleines Abenteuer zu erleben und wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug!

NOVECENTO

Die Legende vom Ozeanpianisten

Theaterstück von Alessandro Baricco
mit Hajo Mans in unserer Senioren-Residenz Mainz

Regie: Rena Zieger

Eine kurze Zusammenfassung des Stücks: „Wir sind in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts, in der goldenen Zeit des Jazz. An Bord des Ozeandampfers Virginian spielt die Atlantic Jazz Band mit ihrem Pianisten Danny Boodman T.D. Lemon Novecento, dem besten Pianisten, den der Ozean jemals gehört hat."

Hajo Mans schlüpfte in diesem bewegenden Theaterstück in die Rolle des Trompeters Tim Tooney und erzählt die einzigartige Geschichte seines Freundes Novecento. Mit beeindruckenden Bildern und einer riesigen Bühnenpräsenz nahm Herr Mans uns mit auf eine bewegende und mitreißende Reise in die Vergangenheit. Durch die wunderschöne Musik, die er einspielte, die Beamer-Projektion und sein Schauspiel schaffte er es unsere Bewohnerinnen und Bewohner in seinen Bann zu ziehen. Das Stück hallte noch lange im Publikum nach und wir freuen uns schon auf seine nächste Aufführung in unserem Haus.

Eine Person …

… in drei …

… verschiedenen Rollen.

Smoothies – ein Trend, der geblieben ist

Na, schon gemixt? Stellen Sie sich doch selbst einmal Ihren ganz persönlichen Lieblingssmoothie her.

Spinat, Salat, Äpfel und Bananen – bei dem Getränketrend "Smoothie" ist alles erlaubt, was gesund ist. Und dieser Trend hat sich durchgesetzt. Starke Umsätze sind mit dem Smoothie in unseren Gastronomien in den vergangenen vier Jahren garantiert gewesen. Der Konsum von Smoothies stieg bereits seit 2007 kontinuierlich an. Im Jahr 2018 konsumierten deutsche Verbraucher rund 55 Millionen Liter der pürierten Frucht- und Gemüsesäfte. Der Smoothie entspricht dem Gästewunsch nach Natürlichkeit und gesunder Ernährung. Smoothies sind mehr als ein gesunder Durstlöscher. Es werden nicht nur Gesundheitsshakes, Diäten und Schlankheitskuren damit verbunden, neuerdings werden Smoothies zu Aperitifs, Longdrinks und zu leichten Vorspeisen zubereitet. Und auch der Kreativität sind in der Profi-Küche, aber auch in der Küche zu Hause keine Grenzen gesetzt.

Es lassen sich die folgenden fünf Hauptkategorien der Smoothies einteilen:

Obst-Smoothies: Sie werden angereichert mit Samenkörnern und mit Getränken wie Mineralwasser, Milch, Milchprodukten, Milchersatz, ferner mit Gewürzen, Kräutern oder Nüssen.

Gemüse-Smoothies: Einige Gemüsesorten sind zu zellulosereich und sind eigentlich für Smoothies ungeeignet, deshalb müssen sie entsaftet werden. Gemüse-Smoothies können wie auch Obst-Smoothies mit Getränken, Gewürzen und anderen Zutaten verfeinert werden.

Mix-Smoothies: Sie werden aus Obst und Gemüse zubereitet und je nach Bedarf mit weiteren Zugaben angereichert.

Schicht-Smoothies: Obst und Gemüse mit dem höchsten Gehalt an Zellulose verfügt über den höchsten Schweregrad. Sie werden zuunterst in die Gläser eingeschichtet, so können Farbschichten oder Marmorierungen entstehen.

Warme Smoothies: Warme Getränke wie Tee, Kaffee, Kakao, Milch oder Milchersatz aus Soja, Nüssen sowie weitere Produkte können den Smoothies zugefügt werden. Für Gemüse-Smoothies eignen sich auch Fonds.

Smoothies oder Milchshakes aus frischem Gemüse und Obst sind gute Vitaminlieferanten. Ernährungsexperten empfehlen besonders Seniorinnen und Senioren diese Shakes aus dem Mixer als Ergänzung zu ihrer Ernährung.

Ein Smoothie aus Honigmelone, Nektarinen und Banane schmeckt so richtig nach Sommer. Kokosmilch sorgt als cremige Extra-Zutat für feine exotische Geschmacksnoten. Das perfekte Sattmacher-Frühstück für warme Tage. Und am Nachmittag die Wassermelone alternativ als Smoothie snacken. Einfach mit Eiswürfeln und Zitronensaft mixen und sie wird im Handumdrehen ein erfrischender, kalorienarmer Smoothie, der an heißen Tagen für eine köstliche Abkühlung sorgt.

40 Jahre MUNDUS

Wir feiern Jubiläum

Als Einheit von Bau und Betrieb, von Wohnen und Wirken. Die Geburtsstunde der MUNDUS liegt am Ende der 70er Jahre …

MUNDUS, was bedeutet das eigentlich?

Mundus (lat. „Welt“) hat ja etwas Kosmisches, in die Ferne Weisendes. „Mundus“ ist eben nicht nur auf das Hier und Jetzt gerichtet. Es war immer da und wird immer da sein. Es ist zeitlos, so erklärte es schon der Unternehmensgründer, Dietmar Otremba.

Wenn man älter ist und zurückblickt, dann wird die Zeit relativ, dann verlieren die Dinge des Tages ihre hastige Bedeutung. Dann darf man gemächlicher werden, aber auch weit räumiger denken und fühlen, eben „mundial“, weltweit, universal. Unsere Gesellschaft, die MUNDUS, ist aus einer Vorläuferfirma entstanden und wird nun 40 Jahre alt. Da ein Name immer auch Programm sein sollte, ist MUNDUS mit Bedacht gewählt worden.
Menschen sollen sich mit einem solchen Namen identifizieren können. Und er soll den Menschen etwas von dem Geist vermitteln, der in einer MUNDUS Senioren-Residenz herrscht: weltoffen und tolerant; rücksichts- und respektvoll den Bewohnerinnen und Bewohner zugeneigt. Wer hier arbeitet, muss dienstbereit sein, muss Dienste erbringen, bei Tag und bei Nacht. Er muss Menschen mögen.

Als man Ende der 70er Jahre die ersten Senioren-Residenzen in Ludwigshafen und Kassel mit der besagten Vorläuferfirma, einer Baufirma zu errichten begann, kam die Frage, wie diese Einrichtungen betrieben werden sollten, nur kurz auf dem Tisch: Selbstverständlich musste man das selbst in die Hand nehmen, mit einer eigenen Betriebsgesellschaft, aus der später die MUNDUS hervorging. Denn die Arbeit an einem solchen Haus, einer solchen Heimstatt für ältere Menschen, erhält ja erst mit der Inbetriebnahme, mit dem Einzug und der Betreuung der Menschen ihren Sinn. Und wenn man das in fremde Hände gibt, dann hat man die Arbeit eigentlich nur halb getan.

Senioren-Residenz Kassel

Und so kam es eben zur MUNDUS als der Einheit von Bau und Betrieb, von Wohnen und Wirken. 1982 dann die Eröffnung der beiden ersten Residenzen in Ludwigshafen und Kassel. Im Laufe der Zeit folgten die

Senioren-Residenz Mainz

Senioren-Residenz Essen, Schwimmbad

Residenzen in Wuppertal, Essen und Mainz. Seit 2011 gibt es die MUNDUS Senioren-Häuser in Dassel, Kalefeld und Bad Gandersheim. Häuser, die ihre Gründungsgesellschafter nicht selbst errichtet haben und somit schon früh einen Ausdruck einer vorsichtigen Expansion zeigten. Es wurde ein Zeichen auch anderswo gesetzt: für Offenheit, für Weite und Aktivität. Das Thema Expansion ist heute aktueller denn je. Für ein bedürfnisgerechtes und spezialisiertes Angebot der MUNDUS steht eine weitere Unternehmenssäule zur Verfügung, zu der die Möglichkeit integrative Versorgungsmodule einzubinden, veranlasst hat.

Die MUNDUS übernimmt neue Einrichtungen, wird größer und wächst dennoch behutsam. Es werden andere Schwerpunkte

integriert, wie zum Beispiel das auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz abgestimmtes Betreuungskonzept in dem Seniorenzentrum Holle, nahe der Stadt Hildesheim.

Seniorenzentrum Holle

Auch das Seniorenzentrum Schönbachtal in Aßlar-Werdorf, nahe Wetzlar wurde der MUNDUS in diesem Jahr eingegliedert und wird dem zukünftigen Auftritt des derzeit laufenden Relaunchs der Marke „MUNDUS LEBEN“ ebenso angepasst.

Es ist die tiefe Menschlichkeit und eine gemeinsame Vision für das Unternehmen, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter miteinander verbindet. Die Werte und Grundprinzipien bilden dabei den Rahmen für alle Entscheidungen. Sie wirken darauf ein, wie die Geschäftsleitung und das Mitarbeiterteam handeln. Und sie beeinflussen, wie die MUNDUS von innen und außen wahrgenommen wird – als Persönlichkeit ebenso wie als Unternehmen. Unumstritten sind die ca. 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Stärke des Unternehmens, die an allen zehn Standorten, jeden Tag auf jeweils einzigartige Weise ihren Beitrag zum Erfolg des Unternehmens leisten.

Rückblickend kann man sagen, war der Erfolgsweg der MUNDUS nicht immer einfach und wurde von politischen und wirtschaftlichen Widrigkeiten ebenso beeinflusst, wie viele andere Unternehmen auf der Welt und dennoch haben die Höhen in der Erfolgsgeschichte stets überwogen. Das Unternehmen gehört mittlerweile zu den erfolgreichsten Betreibern von Seniorenimmobilien im deutschsprachigen Raum und ist für die Zukunft in allen Bereichen bestens aufgestellt, um allen derzeitigen und zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern ein anspruchsvolles und wohlbehütetes Zuhause bieten zu können.

Senioren-Residenz Ludwigshafen, Apartment

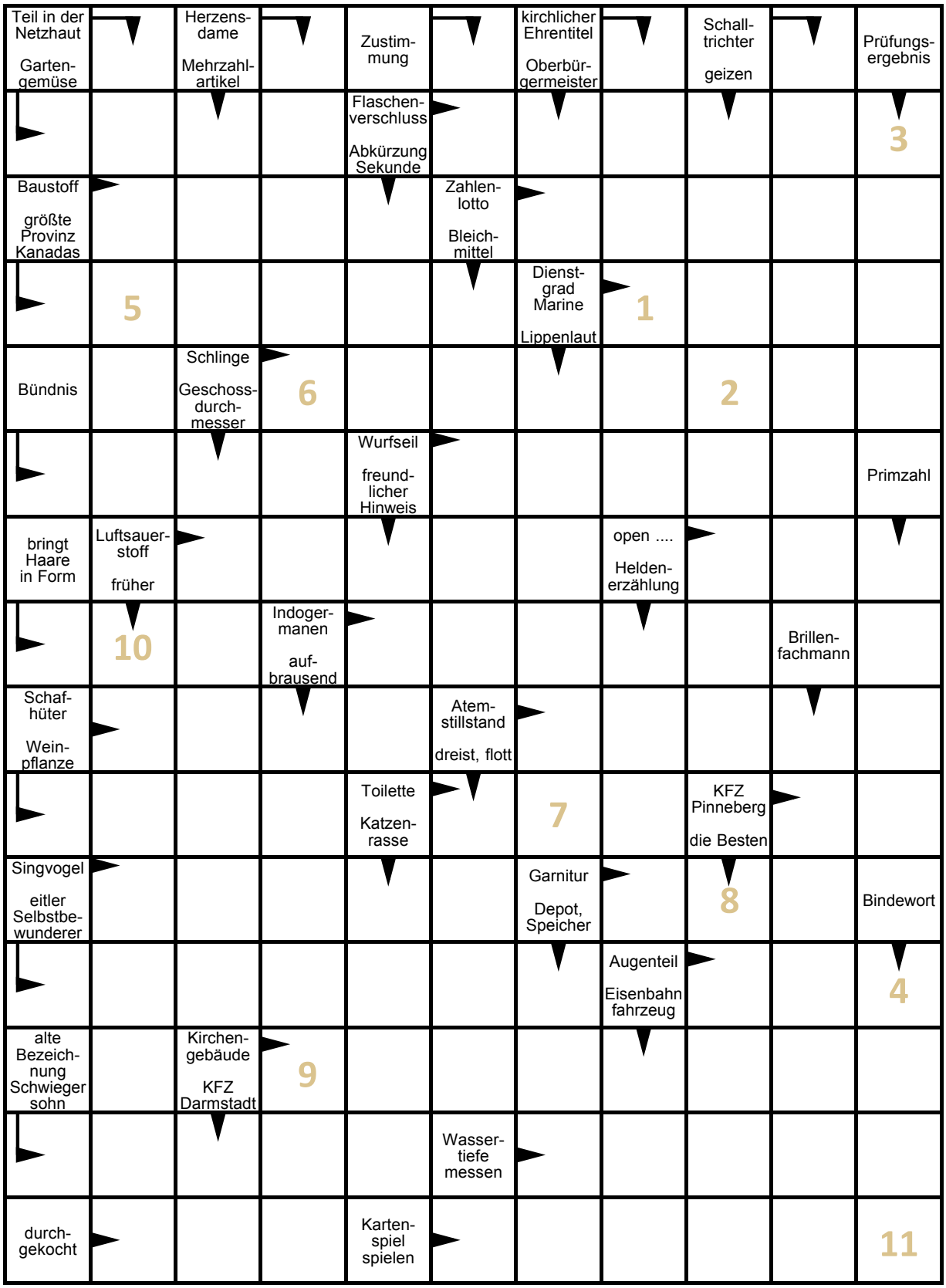
Auf die nächsten 40 erfolgreichen Jahre mit und in der MUNDUS, wo Leben in allen seinen Möglichkeiten den Leitgedanken beschreibt.

Gewinner des Rätsels in der 1. MOMENTE Ausgabe 2022

Lösungswort: Online Dating

SR Mainz:
Frau Doris Stauffer
SR Essen:
Herr Dr. Horst Hoppe
SR Kassel:
Frau Erika Stepf
SR Ludwigshafen:
Frau Marianne Welker

RÄTSELSPASS MIT PREISAUSSCHREIBEN



LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Liebe Rätselfreunde,
schicken Sie bitte das Lösungswort unseres neuen Rätsels mit Ihrem Namen, Ihrer Apartmentnummer und Residenz beziehungsweise Ihrer Adresse per Mail an **y.knak@mundus-leben.de** oder geben Sie es hier in der Residenz an der Rezeption ab. Unter allen Teilnehmern verlosen wir wieder einen Überraschungspreis. **Einsendeschluss ist der 15. September 2022**